



## Influenza-Wochenbericht für die Woche 45 (01.11. – 07.11.2008)

Sehr geehrte Damen und Herren,

hier die aktuelle Auswertung der letzten Woche, die unter der Leitung des Robert Koch-Institutes (RKI) in Zusammenarbeit mit dem Nationalen Referenzzentrum für Influenza (NRZ) und dem Deutschen Grünen Kreuz (DGK) erstellt wird. Weitere Informationen finden Sie unter <http://influenza.rki.de/agi>.

### Kurzfassung der Ergebnisse:

- Die Aktivität der akuten respiratorischen Erkrankungen (ARE) ist auf einem für die Jahreszeit üblichen Niveau.
- Für die 45. KW sind 21 Proben im NRZ im Rahmen des Sentinels auf Influenzaviren untersucht worden. Es wurden keine Influenzaviren nachgewiesen.
- Bei den seit der 40. KW gemäß IfSG an das RKI übermittelten, typisierten Influenzananalysen handelt es sich um 21 (72 %) Influenza A- und acht (28%) Influenza B-Viren. Drei von drei subtypisierten Influenza A-Viren waren A/H3N2, keines war A/H1N1.

### Die Ergebnisse im Detail:

#### **Akute Atemwegserkrankungen (ARE)**

Der Praxisindex liegt in allen AGI-Regionen im Bereich der Hintergrundaktivität, die bis 115 reicht. Die Werte sind seit der 40. KW auf dem gleichen niedrigen Niveau wie die Werte der entsprechenden Wochen in den beiden Vorsaisons.

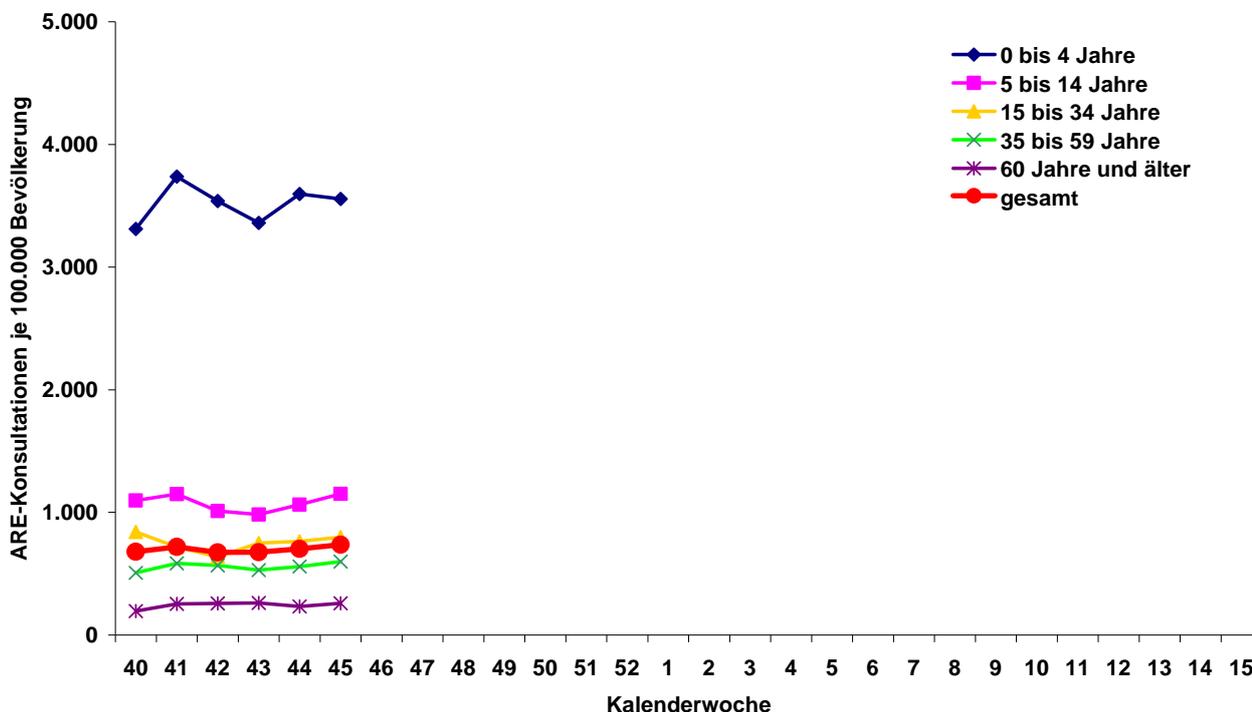
**Tab.1: Praxisindex in den 4 AGI-Großregionen und den 12 AGI-Regionen Deutschlands von der 40. bis 45. Woche 2008**

AGI-Großregion AGI-Region	Praxisindex (bis etwa 115 entspricht der ARE-Hintergrund-Aktivität)					
	40. KW	41. KW	42. KW	43. KW	44. KW	45. KW
<b>Süden</b>	<b>100</b>	<b>104</b>	<b>99</b>	<b>101</b>	<b>99</b>	<b>99</b>
Baden-Württemberg	104	108	97	97	97	98
Bayern	96	100	101	104	101	100
<b>Mitte (West)</b>	<b>97</b>	<b>108</b>	<b>95</b>	<b>103</b>	<b>102</b>	<b>105</b>
Rheinland-Pfalz, Saarland	92	111	93	105	101	100
Hessen	88	110	106	100	104	105
Nordrhein-Westfalen	110	104	85	104	100	109
<b>Norden (West)</b>	<b>98</b>	<b>109</b>	<b>108</b>	<b>110</b>	<b>92</b>	<b>93</b>
Niedersachsen, Bremen	97	119	104	110	87	92
Schleswig-Holstein, Hamburg	98	98	111	110	97	94
<b>Osten</b>	<b>96</b>	<b>107</b>	<b>102</b>	<b>102</b>	<b>96</b>	<b>104</b>
Mecklenburg-Vorpommern	89	105	108	105	92	105
Brandenburg, Berlin	94	107	94	99	96	111
Thüringen	108	110	93	95	99	99
Sachsen-Anhalt	96	104	112	104	85	111
Sachsen	93	110	100	107	106	96
<b>Gesamt</b>	<b>98</b>	<b>108</b>	<b>98</b>	<b>103</b>	<b>98</b>	<b>101</b>

Bemerkung: Bitte beachten Sie, dass nachträglich eingehende Meldungen die Werte in den Folgewochen noch verändern können.

<sup>1</sup> Die Mitglieder der AGI-Studiengruppe sind namentlich aufgeführt auf der AGI-Internetseite unter: <http://influenza.rki.de/agi/index.html?c=agistudiengruppe>

Die Werte der **Konsultationsinzidenzen** liegen in einem für die Jahreszeit üblichen Rahmen und weisen die erwartete Altersgruppenverteilung auf (Abb. 1). Wie die Werte des Praxisindex liegen die Werte auch bei der Konsultationsinzidenz in den einzelnen Altersgruppen seit der 40. KW auf einem relativ gleichbleibenden Niveau.



**Abb. 1:** ARE-Konsultationsinzidenzen je 100.000 Bevölkerung in verschiedenen Altersgruppen in der Saison 2008/09

### Influenzavirus-Nachweise im NRZ

21 Proben wurden in der 45. Woche im NRZ im Rahmen des AGI-Sentinelns auf Influenzaviren untersucht. Es wurden keine Influenzaviren nachgewiesen.

### Melddaten nach dem Infektionsschutzgesetz

Für die 45. KW wurden bisher drei Erregernachweise aus Bayern (zwei Influenza A -Nachweise und ein Influenza B-Nachweis, mittels PCR) übermittelt. Bei den seit der 40. KW übermittelten, typisierten Nachweisen handelt es sich um 21 (72 %) Influenza A-Viren (darunter drei A/H3N2-Nachweise) und acht (28%) B-Viren. Außerdem wurden seit Saisonbeginn zwei nicht nach Influenza A oder B differenzierende Schnelltestnachweise übermittelt.

## Internationale Situation

### Ergebnisse der europäischen Influenza-Surveillance durch EISS

In der 44. KW wurden von allen europäischen Ländern, die an EISS berichten, insgesamt 224 im Rahmen der Sentinelsysteme eingegangene Proben auf Influenzaviren untersucht und acht positive Befunde (3,6%) gemeldet, darunter ein nicht subtypisiertes Influenza A-Virus, sechs Influenza A/H3-Viren und ein Influenza B-Virus. Die Nachweise wurden aus Belgien, Dänemark, England, Irland, Norwegen und Polen gemeldet.

Von insgesamt 75 in den KW 40 bis 44 aus Sentinel- und Nichtsentinelproben nachgewiesenen Influenzaviren waren 67 (89%) vom Typ A (darunter 24 A/H3- und 9 A/H1-Viren) und acht (11%) vom Typ B. Die interpolierte Verteilung der in den Wochen 40 bis 44 an EISS gemeldeten Nachweise an A/H3-, A/H1- und B-Viren zeigt Abb. 2. Kein Land berichtete über eine erhöhte Influenza-Aktivität.

A/H3	A/H1	B
65%	24%	11%

**Abb. 2:** Interpolierte Verteilung der seit Woche 40 kumulativ nachgewiesenen A/H3-, A/H1- und B-Viren in Europa; d.h., nicht subtypisierte Influenza A-Viren wurden proportional auf die subtypisierten verteilt. Quelle: EISS ([www.eiss.org](http://www.eiss.org))

Von 13 seit der 40. KW charakterisierten Influenzaviren waren zwei A/H3N2- und neun A/H1N1-Viren den jeweils im Impfstoff enthaltenen Impfstammkomponenten sehr ähnlich (A/Brisbane/10/2007 für A/H3N2 und A/Brisbane/59/2007 für A/H1N1). Von den zwei charakterisierten Influenza B-Viren war eins aus der Yamagata-Linie und dem Impfstamm B/Florida/4/2006 sehr ähnlich, während das andere aus der Victoria-Linie stammt, die diese Saison nicht im Impfstoff enthalten ist.

Weitere Informationen unter <http://www.eiss.org>

## **Aviäre Influenza**

### **Aviäre Influenza bei Vögeln/Geflügel**

#### *Deutschland:*

Es liegen keine neuen Meldungen über Infektionen mit aviären Influenzaviren bei Geflügel oder Wildvögeln vor. Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.fli.bund.de> (Friedrich-Loeffler-Institut und auf den Seiten der OIE.

#### *International:*

In Europa wurden keine H5N1-Ausbrüche bei Geflügel oder Wildvögeln gemeldet. Informationen zum außereuropäischen Geschehen erhalten Sie über die Homepage der „World Organisation for Animal Health“: [www.oie.int/eng/info](http://www.oie.int/eng/info)

### **Aviäre Influenza bei Menschen**

#### *Deutschland:*

In Deutschland weiterhin keine Fälle von H5N1 beim Menschen.

#### *International:*

Keine neuen Meldungen seit Mitte September 2008. (WHO Stand 10.09.2008: 387 Fälle, davon sind 245 (63%) tödlich verlaufen). Weitere Informationen zu humanen Fällen aviärer Influenza erhalten Sie unter: [www.who.int/csr/disease/avian\\_influenza/en/index.html](http://www.who.int/csr/disease/avian_influenza/en/index.html) (WHO)

Mit besten Grüßen

Ihr

AGI-Team